

Cod. Ms. arab. 492:3

Allgemeine Daten

Signatur	
↳ neu	Cod. Ms. arab. 492:3
Typ	Handschrift
Formtyp	Kodex
Bearbeiter	Sobieroj
Eigner	Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Lizenz	CC BY-NC 4.0
MyCoRe ID	KOHDArabicMSBook_manuscript_00006141
erstellt am	2020-04-22T18:40:21.923Z
letzte Änderung	2020-04-23T13:36:17.267Z

Inhaltliche Beschreibung und Geschichte der Handschrift

Sprache	Arabisch
Schrift	Arabisch
Region	Islamische Welt / MENA-Region
Titel	
↳ wie in Referenz	<p>ar السراج المنير في الاعانة على معرفة بعض معاني كتاب رينا العليم الخبير</p> <p>de as-Sirāğ al-munīr fi l-i'āna 'alā ma'rifat ba'd ma'ānī kitāb rabbinā al-'alīm al-ḥabīb</p>
↳ Varianten	de Tafsīr al-Ḥaḫīb aš-Širbīnī
Vollständigkeit	unbestimmbar
Textanfang wie in Hs.	<p>de A (Digitalisat 2):</p> <p>بسم الله ... صلى على سيدنا ... سورة مريم مكية وهي ثمان وتسعون آية</p>
Thematik	Koranwissenschaft
Inhalt	de Der 3. ʿuzʿ des großen Korankommentars, beginnend mit Sūrat Maryam (= Nr. 19) und endend mit 31:34, d.i. der letzte Vers von Sūrat Luqmān
Randvermerke / Glossen	de An den Rändern (selten) korrigierende Glossen
Einträge/Stempel	de das Explicit (Digitalisat -1) mit Werktitel (Tafsīr al-Ḥaḫīb) und dem Hinweis auf einen nachfolgenden 4. ʿuzʿ, der mit Sūrat sağda (= Nr. 32) beginne
↳ wie in Referenz	de Ahlwardt Nr. 900-901 - GAL ² 2/417,2 S 2/441 – Princeton (1987) Nr. 1310 (8 Bände)

Personendaten

Verfasser	
↳ Link	https://orient-kohd.dl.uni-leipzig.de/receive/MyMssPerson_agent_00000102
↳ Name	Širbīnī, Šams-ad-Dīn Muḥammad aš-
↳ Lebensdaten	الشرييني, شمس الدين محمد
↳ Datenquelle	† 2. Ša'bān 977/10. Januar 1570
Schreiber	
↳ Ansetzungsform	<p>ar سليمان الطنبولي عبد الجواد تابع الاستاد الحفراوي</p> <p>de [Sulaimān aṭ-Ṭinbūlī 'Abd-al-Ġawād tābi' al-ustād al-Ḥaftārawī (so?)]</p>

Äußere Beschreibung

Beschreibstoff	
----------------	--

↳ Material	Papier
↳ Zustand	de Erhebliche Papierschäden (dadurch Textverlust)
Blattzahl	de Ca. 549 Bl.
Anmerkungen	de Dieselbe Hand wie die zweite von SUBG Cod. Ms. arab. 492-1 (ab Digitalisat 31), das ist die Hand des Sulaimān aṭ-Ṭinbūlī 'Abd-al-Ġawād; im Unterschied zum Layout des 1. ġuz' fehlt hier jedoch die (dort mit roter Tinte durchgeführte) Schriftspiegelumkehrung Die letzten Bl. stammen offenbar von einer fremden Hand (der Duktus vergleichsweise unschön, die Abschrift nachlässig durchgeführt) Rote Hervorhebungen: Überschriften und Koranzitate Wegen des sehr schlechten Erhaltungszustandes der Hs. mußte die vorliegende Beschreibung auf der Grundlage von digitalen Kopien ausgewählter Blattseiten (die Blätter sind offenbar nicht nummeriert) erstellt werden
Zeilenzahl	de 23
Kustoden	durchgehend
Schrift	
↳ Duktus	arabisches Alphabet → Nashī